

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Schoppe, Frau Wilms-Kegel und der Fraktion DIE GRÜNEN

### Materialien der Bundesregierung zur Sexualerziehung

Bei der derzeitigen Diskussion über die Verhinderung und Ausbreitung der Immunschwächekrankheit AIDS wird immer wieder auch auf den heute notwendigen, verantwortungsvollen Umgang von Jugendlichen mit ihrer Sexualität hingewiesen.

Das Kennenlernen ihrer Sexualität wird den Jugendlichen selbst überlassen. Der Hinweis, Kondome zu benutzen, muß genügen – alles andere bleibt ausgespart.

1983 zog die Bundesregierung die Filmreihe: „betrifft sexualität“ ein, die dazugehörige Arbeitsmappe wurde nicht wieder aufgelegt. Andere Materialien der Bundesregierung zur Sexualerziehung sind seit dieser Zeit nicht mehr zu erhalten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hält die Bundesregierung die Herausgabe von Materialien zur Sexualerziehung für notwendig und sinnvoll?
2. Ist die Herausgabe neuer Materialien zur Sexualerziehung geplant?

Wenn ja:

3. Wie schätzt die Bundesregierung die Dringlichkeit für die Herausgabe solcher Materialien im allgemeinen ein?
4. Wie schätzt die Bundesregierung die Dringlichkeit der Herausgabe solcher Materialien im Hinblick auf die von ihr verfolgte AIDS-Politik ein?
5. Welche Inhalte sind vorgesehen?
6. Welche Form sollen die Materialien haben (Filme, Videos, Printmedien etc.)?
7. Welchen Bezug nehmen die Materialien auf die Verhinderung der Immunschwächekrankheit AIDS?
8. Welche besonderen Themen, Inhalte und Aufklärungsmaterialien sind im Zusammenhang mit der Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Immunschwächekrankheit AIDS im Rahmen von Materialien zur Sexualerziehung nach Meinung der Bundesregierung unverzichtbar?

9. Wann sollen die Materialien erscheinen?

Wenn nein:

10. Warum hält die Bundesregierung eine Neuauflage der alten Materialien derzeit für nicht erforderlich?

Bonn, den 18. September 1987

**Frau Wilms-Kegel**

**Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion**